

Chlini Büüni Buchs

Wohl bekomm's (...und ruhe in Frieden)



pd. Geld, Tod und Habgier - Alles verpackt mit einer gehörigen Portion schwarzem Humor, das wird von der «Chlini Büüni Buchs» in ihrem neusten Stück dem Publikum serviert.

Autor ist der Franzose Pierre Chesnot. Das vergangene Jahr war für uns Theaterspieler wieder ein ganz intensives. Nachdem im vergangenen Frühling das Märchen «König Drosselbart» aufgeführt wurde, musste mit den Proben fürs neue Stück nahtlos und ohne Pause weitergemacht werden. Nicht einfach, aber machbar.

Unter der Leitung von Marc Hofmann, welcher schon die letzten zwei Stücke inszeniert hat, machten sich die Mitwirkenden an die neue Herausforderung.

Viel lesen und auswendig lernen stand nun auf dem Programm. Für dieses Stück wurde vor allem Wert auf Gestik und Mimik gelegt, da alles sehr unterschiedliche Charaktere sind und jeder seine eigenen Ziele verfolgt.

Während den Proben wurde viel gelacht und es herrschte eine wunderbare Stimmung. Es war richtig spannend zu sehen, was die Spieler ihren Figuren für Eigenschaften gaben, wie sie dachten, handelten, fühlten und sprachen.

Zwischendurch hiess es halt immer wieder: «Halt! Macht das so...» oder «es wäre schön, wenn du...» So wurde zwischen Spieler und Regie jeweils eine eigene Beziehung geschaffen mit dem Resultat, die Figur auszuarbeiten, damit sie ins Gesamtbild des Stückes passt.

Natürlich ist spielen nur das Eine. Was das Bühnenbauer-Team betraf, mussten diese ein Wohn- und Arbeitszimmer im antiken, englischen Stil bauen. Aufwändig natürlich, das Organisieren der entsprechenden Requisiten, damit es auch «schön rustikal» wirkt. Der Zuschauer soll das Gefühl bekommen, es könnten jederzeit Miss Marple und Mr. Stringer eintreten und zum Nachmittagstee einladen.

Mit der Aufführung dieses Stückes wagt die Chlini Büüni Buchs den Balanceakt zwischen Tod und Humor. Solche Themen einmal anders darzustellen, ist für jeden Spieler eine ganz spezielle Herausforderung und eine Freude zugleich. Eine Freude, die wir mit Ihnen teilen möchten. Die Chlini Büüni Buchs freut sich schon heute, Sie ab dem 23. Oktober 2009 im Schulhaus Zihl in Buchs (ZH) begrüssen zu dürfen. In diesem Sinne «Wohl bekomm's».

Zum Inhalt: Gustav H. Böhm ist ein erfolgreicher Romanautor im Stile von «Rosamunde Pilcher». Er hat mehrere Millionen mit seinen Büchern verdient. Durch seinen plötzlichen Tod wird die ganze Verwandtschaft hellhörig. Alle wollen sie etwas vom «ganz grossen Kuchen» ergattern. Auf der einen Seite ist da der Schwiegersohn (ein erfolgloser Spekulant) und dessen Gattin. Auf der anderen Seite Herr Böhms Ehefrau. Ausserdem gibt es noch die Haushälterin und ein Leichenbestatter ist auch mit von der Partie.

*Daten siehe Inserat S. 28 und Spielplan
oder cbbuchs.ch*